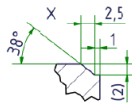
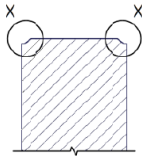


Produktdatenblatt		UNIVERSAL-ABSCHLUSSSTEIN								
Darstellung										
Oberflächen (Lieferzeit beachten)		Beton	Duoprotect DP30	Duoprotect DP60	feingestrahlt	feingestrahlt und diamantgeb.	gealtert/ gerumpelt	gespalten	reduNOx	
		Quarzsand	nachträglich möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	
		Edelsplitt	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	
Format		40,0 x 6,0 x 20,0 cm								
Stück/Lage		30 Stk.								
Farben		siehe aktuelle Verkaufsunterlagen								
Fakten		• Beton aus hochwertigem Quarzsand • Beton mit Eisenoxydpigmentfarben • verminderte Kalkausblühungen durch Innenhydrophobierung • mit Fase, ohne Nut und Feder • frost- und tausalzbeständig - es dürfen nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Oberflächen geeignet sind								
Wissenswertes		• Der muschelkalk-färbige Universal-Abschlussstein passt farblich auch zu basalt-schattierten Pflastersteinen und Platten.								
Technische Angaben										
Nennmaß ^{1) 2)}		40,0 x 6,0 x 20,0 cm								
Abstandhalter		ohne Abstandhalter								
Geforderte Fugenbreite		Die Fugenbreite von Stoßfugen müssen mindestens 8 mm, höchstens 15 mm betragen. Zum Verschließen empfehlen wir trasshaltigen **Zementmörtel (z. B. Baunit Randstein Fugenmörtel), Fugen ca. 5 mm vertieft auszuführen. Bei Randeinfassungssteinen mit Nut und Feder können die Stoßfugen unverfugt bleiben. **Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten.								
Kantenausbildung		horizontal oben = (2,5+1)x2; horizontal unten = scharfkantig; vertikal = scharfkantig 								
Ausführung		1-schichtig								
Steindicke		20,0 cm								
Gewicht (kg/Stk.)		ca. 10,50 kg/Stk.								
Menge/Palette		60,00 Stk.								
Bedarf (Stk./lfm)		2,50 Stk./lfm								
Qualitätsklasse ÖN EN 1340		DSI								
Bauphysikalische Angaben		Maßgenauigkeit, Biegezugfestigkeit und Abriebwiderstand gem. ÖN B 3256 und ÖN EN 1340 nachgewiesen. Güteüberwachung: FRIEDL Produkte werden CE-konform hergestellt, gekennzeichnet, geprüft und überwacht.								
Unfallsicherheit		Laut ÖNORM EN 1340 Rutschsicherheit ausreichend! Quarzvorsatz mit oder ohne DP30 USRV-Wert = 80								
Verlegeart		☒ Handverlegung ☐ maschinelle Verlegung ☐ Vakuum Hebegerät								

Winterdienst (um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden)	FRIEDL STEINWERKE empfehlen keine Streu- bzw. Tausalze zu verwenden. Die Verwendung von Streumittel ist vorzuziehen. Sehr gut eignet sich das Liapor Winterstreu (Liapor Tongranulat), das die Oberfläche schont und im Frühjahr auf Beete oder Grünflächen als Wasserspeicher verteilt werden kann. Bei der Verwendung anderer Streumittel ist ein weiches Gestein (z. B. Kalkgestein, Dolomit etc.) einzusetzen, wobei das Größtkorn kleiner sein muss als die Fugenbreite. Um Kantenbeschädigungen durch Streumittel zu vermeiden, müssen Fugen aufgefüllt sein. Um Scheuerspuren, Kratzer und Kantenbeschädigungen zu reduzieren, muss in jeder Tauperiode der Streusplitt von der gesamten Fläche entfernt werden. Sollten Taumittel nicht vermeidbar sein, dürfen auf frost-tausalzbeständigen Produkten nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Oberflächen geeignet sind, z. B. Kaliumcarbonat. Bei Verwendung von Räumgeräten für die Schneeräumung werden zum Schutz der Steinoberfläche Räumgeräte ohne Schneeketten und mit Kunststoffleisten am Räumschild empfohlen.
Instandhaltung - Reinigung	Die Instandhaltung ist Sache des Erhaltungspflichtigen und bedeutet, den Bestand zu erhalten, damit dieser funktionsfähig bleibt. Mindestens einmal jährlich ist eine Sichtprüfung durchzuführen. Dehnfugen und Entspannungszonen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf fachgerecht instand zu setzen. Fehlendes Fugenmaterial in der ungebundenen Bauweise ist fachgerecht zu ergänzen. Fugen mit ungebundenem Fugenmaterial sind so zu reinigen, dass das Fugenmaterial weder entfernt, aufgelockert noch ausgesaugt wird. Verschiedene Hersteller von Reinigungsmaschinen bieten Saugkehrwagen an, die speziell für gepflasterte Flächen geeignet sind. Pflegeanleitung siehe www.steinwerke.at und Forum Qualitätspflaster (FQP) Richtlinie - Pflege und Wartung von Pflasterflächen www.fqp.at
Kantenabplatzungen, Risse	Durch Benutzung können Kantenabplatzungen an Platten, Pflaster-, Zaun-, Mauer- und Bordsteinen nicht vollständig ausgeschlossen werden, denn selbst hochwertige Betone können Kantenabbrüche oder Haarrisse nicht verhindern. Kleinere Abplatzungen können bereits beim Transport und während dem Einbau auftreten. Abplatzungen von wenigen mm Länge, die die Gebrauchstauglichkeit der Steine nicht beeinträchtigen, stellen keinen technischen Mangel dar und sind als hinzunehmende Unregelmäßigkeiten zu akzeptieren. Ein erhöhtes Risiko von Kantenabplatzungen besteht bei scharfkantigen Steinen. Für Schäden durch nicht fachgerechte Verlegung (z. B. Oberbau nicht tragfähig genug, zu engfugig verlegt) übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung.

- 1) Nennmaß = Maß ohne Abstandhalter
- 2) Aufgrund zulässiger Maßtoleranzen bei den Pflastersteinen können sich geringfügig andere Nennmaße ergeben. Um Schneidarbeiten zu vermeiden, ist unter Beachtung der geforderten Verlegebreite der genaue Abstand der Randeinfassungen durch Auslegen einzelner Pflastersteinzeilen vor Beginn der Verlegearbeiten zu ermitteln.

Hinweis: Allgemeine Informationen, Verlegehinweise und Leistungserklärung finden Sie bitte auf **www.steinwerke.at**!